

FKV widerruft eigene Pläne zur Saisonfortsetzung

FRIESLAND/OSTFRIESLAND/AH – Der Friesische Klootschießer-Verband (FKV) hat seine Pläne zur Fortsetzung der Boßel-Saison widerrufen. Als Grund gab der FKV den „Fünf-Stufen-Plan“ der Landesregierung Niedersachsen an, den Ministerpräsidenten Stefan Weil am Montag vorgestellt hatte. Dieser sieht sportliche Wettkämpfe erst zu einem späteren Zeitpunkt vor.

Die internen FKV-Pläne, die am Sonntag die Runde machten, hatten bereits in den Reihen des Vorstands des Landesverbands Ostfriesland (LKV) für großen Unmut gesorgt. LKV-Vorsitzender Erwin Niehuisen erklärte, dass eine Abstimmung zwischen dem FKV und den Landesverbänden, die letztlich den Spielbetrieb umsetzen, nicht stattgefunden habe. Er bemängelte aber nicht nur die mangelnde Kommunikation und die fehlende Teilhabe. Auch inhaltlich distanzierte er sich von den Plänen des FKV.

Stufe 1:

- Öffnung aller **Outdoor-Sportanlagen** für alle Sportarten, bei denen der Mindestabstand von 2m bei Personen außerhalb des eigenen Hausstandes durchgängig sichergestellt werden kann. Wettkämpfe wären unter Einhaltung den gleichen Bedingungen zwar ebenfalls möglich, diese sollten nach Empfehlung der Arbeitsgruppe aber möglichst noch zurückgestellt werden. Die Öffnung für Zuschauer wäre allerdings synchron zu den Lockerungen für öffentliche Versammlungen zu entscheiden.

..